

Die kraftvollsten Wege des Strebens

Bodhgaya ist immer eine Reise wert! Dort, am Ort der Erleuchtung Buddha Shakyamunis, fand von 27. Dezember bis 3. Jänner 2011 wieder das jährliche Kagyü Mönlam statt. Die Kraft von Wünschen sei an diesem durch die spirituelle Kraft Buddha Shakyamunis gesegneten Ort besonders hoch, heißt es in vielen Erklärungen. Verstärkt wird die Praxis gemeinsamer Wege des Strebens im Besonderen durch die Anwesenheit von Gyalwa Karmapa Thaye Dorje und Künzig Shamar Rinpoche, durch die tausenden ordinierten Mönche und Nonnen von Klöstern aus Nepal und Indien und die Gemeinschaften praktizierender Buddhisten aus Asien und dem Westen. Und so pilgerte auch eine Gruppe reiselustiger Buddhistinnen und Buddhisten aus Österreich und Deutschland wieder nach Indien - und praktizierte volle acht Tage Wege des Strebens.

Der 900. Geburtstag des 1. Karmapa Düsum Khyenpa

Aber dieses Kagyü Mönlam war nicht nur Kagyü Mönlam. Es war vor allem auch der 900-Jahr-Feier des Geburtstags des ersten Karmapa, Düsum Khyenpa, gewidmet, der im Jahr 1110 geboren wurde. Einen ganzen Tag lang fanden in einem riesigen extra errichteten Festzelt die Gedenkfeierlichkeiten statt. Vorträge und Ansprachen von Gyalwa Karmapa, Künzig Shamar Rinpoche, Professor Sempa Dorje, dem Gouverneur von Bihar, Mr. Devanand Konwar und Tanz, Gesangs- und Theateraufführungen boten ein reiches und abwechslungsreiches Programm. Im besonderen berührten Gyalwa Karmapas Worte, als er in Tibetisch, Englisch und Mandarin die Anwesenden bat: „Mein Wunsch an euch alle ist nur ein einziger: Ich bitte euch, euch ganz und gar auf das Erlangen vollkommener Erleuchtung auszurichten und auf das Streben, dadurch fähig zu werden, allen fühlenden Wesen wirklich zu helfen. Das ist mein Wunsch.“

Gyalwa Karmapa gibt seinen Laien-Schülern die Chenresig-Ermächtigung

Ein anderes wichtiges Ereignis während des Kagyü Mönlam war die Chenresig-Einweihung, die Gyalwa Karmapa seinen Laienschülern gab. Zirka dreitausend Praktizierende, Tibeter, Asiaten, Westler bunt gemischt, saßen dicht gedrängt vor dem Kloster von Beru Khyentse

Rinpoche auf dem Vorplatz, auf dem Rasen, auf den Dächern umstehender Häuser. Gyalwa Karmapa übertrug den Segen Chenresigs mit seiner kraftvollen Präsenz und klaren Worten. Er sprach auch davon, wie wichtig es sei, dass seine Schülerinnen und Schüler sich der Praxis von Chenresig widmen und sagte: "Diese Welt ist wunderbar. Aber sie ist auch sehr zerbrechlich. Deshalb bitte ich euch alle, das Chenresig-Mantra zu rezitieren. Ich bitte euch, auch eure Freunde dazu zu inspirieren, eure Familie und viele andere. Die Rezitation von Chenresigs Mantra hat große Kraft."

Auf dem Weg zu heiligen buddhistischen Plätzen Indiens

Nach diesen zutiefst inspirierenden Tagen in Bodhgaya reiste unsere 30-köpfige Gruppe noch einige Tage durch Bihar. Wir besuchten die Ruinen der buddhistischen Klosteruniversität Nalanda, den Geierhügel in Rajgir und kamen schließlich noch nach Varanasi, wo wir bei winterlichen Temperaturen und dichtem Nebel in Sarnath, dem Ort der ersten Lehrrede Buddhas, für diese Reise Abschied von den heiligen Plätzen Indiens nahmen.

Kagyü Mönlam 2011

Das nächste Kagyü Mönlam ist derzeit für 12. bis 21. Dezember 2011 geplant. Wir werden wieder eine Pilgerreise nach Bodhgaya organisieren. Bis zum Sommer sollten Dauer und Reiseroute feststehen. Wir informieren gerne alle Interessierten, die die buddhistischen heiligen Plätze Indiens besuchen möchten und sich für einige Tage in Bodhgaya intensiv Wegen des Strebens mit der Ausrichtung auf das Erlangen vollkommener Erleuchtung und dem Wohl aller Wesen widmen möchten.



Edin's Reisetagebuch: [zum Download ...](#)